

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Bachelorstudiengang Psychologie

Sommersemester 2020

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Bachelorstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird. Sie haben auch die Möglichkeit eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen (siehe Anhang)

Zugänglich für Nebenfach- und EUCOR-Studierende sind die Veranstaltungen der Grundlagenfächer.

Nicht zugänglich für Nebenfach- und EUCOR-Studierende sind alle Veranstaltungen der Methodenfächer.

EUCOR-Studierende müssen sich vor Beginn der Lehrveranstaltungen mit dem Prüfungsamt Psychologie in Verbindung setzen. Dort erhalten Sie ein spezielles Studienbuch.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:

HF = Hauptfach Psychologie

NF = Nebenfach Psychologie

PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoss des Institutshauptgebäudes.

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 11. Mai und enden am 31. Juli 2020. Die vorlesungsfreien Tage der Pfingstwoche entfallen. Voraussichtlich wird die Lehre im Online-Format beginnen. Lehrende werden die Studierenden gegebenenfalls mit Hinweisen für die erste Sitzung per Email kontaktieren. Die Verschiebung von Vorbesprechungen und Blockterminen ist rot markiert.

Stand des Vorlesungsverzeichnisses vom 11.05.2020 10:25

Umstellung auf Online-Belegverfahren zum SoSe 2020

Zum Sommersemester 2020 stellt das Institut auf das Online-Belegverfahren des Campus Management Systems um. Die Zentrale Seminarplatzvergabe entfällt.

Es sind **alle** Pflichtveranstaltungen des Instituts für Psychologie über das Campus Management System campus.uni-freiburg.de zu belegen. Die **Belegung** beginnt **ab dem 8.2.2020**. Für unterschiedliche Veranstaltungsarten (z.B. Seminare oder Vorlesungen) gelten unterschiedliche Belegfristen. Zudem gliedert sich das Belegverfahren in mehrere zeitlich gestaffelte Phasen. Zuerst dürfen Vorabwähler/innen (wie Studierende mit Kind, Studierende mit Nachteilsausgleichen, Spitzensportler/innen usw.), danach Hauptfachstudierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, dann Nebenfachstudierende im Bachelor of Arts Psychologie und anschließend Erasmus-, Eucor- und Wahlmodulstudierende die Veranstaltungen belegen. Die **Platzvergabe** erfolgt nach unterschiedlichen Zuordnungsverfahren, die untenstehend im Anschluss an die Belegungsfristen erklärt werden. Eine **Anleitung** zum elektronischen befindet sich unter: https://wiki.uni-freiburg.de/campusmanagement/doku.php?id=hisinone:studieren:belegung_stornierung#belegung_mit_veranstaltungsprioritaet.

Belegzeiträume Sommersemester 2020

Seminare, Praktika und Übungen		
(bei denen zwischen verschiedenen Veranstaltungen zu wählen ist: Belegung mit Veranstaltungsprioritäten)		
Vorabwahlzeitraum	8.2.- 12.2.2020	per E-Mail an: seminarplatzvergabe@psychologie.uni-freiburg.de
1. Belegzeitraum (nur Bachelor- hauptfach- und Masterstudierende, B.Sc. und M.Sc)	17.2.- 26.2.2020	Belegung unter Angabe von Prioritäten in https://campus.uni-freiburg.de/
2. Belegzeitraum (alle Bachelor- und Masterstudierende, B.Sc., B.A., MSc.)	16.3.- 18.3.2020	Belegung der verbliebenen Restplätze unter Angabe von Prioritäten in https://campus.uni-freiburg.de/
3. Belegzeitraum (alle Bachelor- und Masterstudierende, B.Sc., B.A., MSc.)	25.3.- 27.3.2020	nur gegebenenfalls
Belegzeitraum für Erasmus-, Eucor- und Wahlmodul- Studierende	2.4.- 24.4.2020	per E-Mail an: seminarplatzvergabe@psychologie.uni-freiburg.de

Seminare und Kolloquien		
(bei denen nur eine Veranstaltung angeboten wird und keine Wahlmöglichkeit besteht: einfache Belegung)		
Vorabwahlzeitraum	8.2.- 12.2.2020	per E-Mail an: seminarplatzvergabe@psychologie.uni-freiburg.de
Belegzeitraum für (B.Sc.-, B.A.- und MSc.-Studierende)	17.2.- 1.4.2020	Belegung in https://campus.uni-freiburg.de/
Belegzeitraum für Erasmus-, Eucor- und Wahlmodul- Studierende	2.4.- 24.4.2020	per E-Mail an: seminarplatzvergabe@psychologie.uni-freiburg.de

Vorlesungen und Übungen		
(Belegung mit sofortiger Zulassung)		
Belegzeitraum für (B.Sc.-, B.A.-, M.Sc.-, Eucor- und Erasmusstudierende)	17.2.- 30.5.2020	Belegung in https://campus.uni-freiburg.de/
Belegzeitraum für Wahlmodul- Studierende	2.4.- 30.5.2020	per E-Mail an: seminarplatzvergabe@psychologie.uni-freiburg.de

Platzvergabe

Die **Platzvergabe der Seminare, Praktika und Übungen (Belegung mit Veranstaltungsprioritäten)** erfolgt jeweils im Anschluss an die Belegzeiträume. Die Plätze für die Bachelor- und Masterstudierenden werden per elektronischem Verteilverfahren zugeteilt. Die Plätze der Vorwähler/innen, Erasmus-, Eucor- und Wahlmodulstudierenden werden nach vorheriger Prüfung auf Zugangsberechtigung vom Prüfungsamt vergeben (manuelle Zuordnung).

Beim elektronischen Verteilverfahren hat der Zeitpunkt, an der Belegwunsch innerhalb eines Belegzeitraums gesetzt wird, keinen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit, den gewünschten Platz zu erhalten. Gibt es mehr Anmeldungen für eine Veranstaltung, als Plätze vorhanden sind, so werden die Plätze unter den Studierenden unter Berücksichtigung der angegebenen Prioritäten durch ein automatisiertes Verfahren verlost.

Die Bachelor- und Masterstudierenden (B.Sc. Psychologie und M.sc. Psychologie) nutzen den ersten Belegzeitraum. Im zweiten Zeitraum können zudem Bachelor of Arts Psychologiestudierende (Nebenfach) wählen. Der gegebenenfalls dritte Zeitraum ist ausschließlich der Restplatzvergabe vorbehalten.

Die Studierenden erhalten automatisch eine E-Mail über zugeteilte Plätze. Ablehnungen können von den Studierenden im System unter „Meine Belegungen und Prüfungsanmeldungen“ einsehen werden. Bei Ablehnung besteht die Möglichkeit am nächsten Belegzeitraum teilzunehmen und über die Restplatzvergabe einen Platz zu erhalten.

Sollten Studierende sich entscheiden, eine Veranstaltung nach der Zulassung doch nicht besuchen zu wollen, sind diese verpflichtet, ihre Belegung zeitnah zu stornieren.

Die **Platzvergabe der Seminare und Kolloquien (einfache Belegung)** erfolgt während der Belegzeiträume nach vorheriger Prüfung auf Zugangsberechtigung durch das Prüfungsamt und/oder die Dozierenden (manuelle Platzvergabe).

Sollten Studierende sich entscheiden, eine Veranstaltung nach der Zulassung doch nicht besuchen zu wollen, sind diese verpflichtet, ihre Belegung zeitnah zu stornieren.

Die **Platzvergabe der Vorlesungen und Übungen (Belegung mit sofortiger Zulassung)** erfolgt während der Belegzeiträume. Die Plätze für die Bachelor- und Masterstudierenden sowie Erasmus- und Eucor-Studierenden werden durch das System direkt elektronisch zugelassen (Sofortzulassung). Die Plätze für Wahlmodul-Studierende werden nach vorheriger Prüfung auf Zugangsberechtigung durch das Prüfungsamt zugeteilt (manuelle Zuordnung).

Sollten Studierende sich entscheiden, eine Veranstaltung nach der Zulassung doch nicht besuchen zu wollen, sind diese verpflichtet, ihre Belegung zeitnah zu stornieren.

Vorabwahl

Für Studierende mit besonderem Bedarf besteht die Möglichkeit einer Vorabwahl von Veranstaltungen per E-Mail vor dem Beginn der Online-Belegung. Anspruchsberechtigt sind folgende Studierende:

- Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- Studierende, die Angehörige pflegen
- Studierende mit Kindern
- Spitzensportler/innen

Im Vorabwahlzeitraum sind folgende Informationen per E-Mail an seminarplatzvergabe@psychologie.uni-freiburg.de zu senden:

1. Begründung des Antrags auf Vorabwahl
2. Geeignete Nachweise per Dateianhang hinzufügen (z.B. Schwerbehindertenausweis, Ärztliches Attest, Geburtsurkunde, Pflegenachweis)
3. Eindeutige Angabe (Dozent/in, Titel, Uhrzeit und Veranstaltungsnummer), welche Veranstaltungen sie besuchen möchten (ausgenommen Vorlesungen und Veranstaltungen im übergreifenden Bereich)

Bei Fragen bzw. wenn Sie Ihre Nachweise lieber persönlich vorlegen möchten, bitte per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Erasmus-, Eucor- und Wahlpflichtstudierende

Erasmus-, Eucor- und Wahlpflichtstudierende können Veranstaltungen nur per E-Mail belegen, da die Zugangsberechtigung geprüft werden muss und die Plätze vorrangig den Bachelor- und Masterstudierenden vorbehalten sind. Eine Ausnahme bilden die Vorlesungen. Diese können von

Erasmus- und Eucor-Studierenden direkt belegt werden. Wahlpflichtstudierende müssen sich auch für diese per E-Mail melden.

Uni-Account

Für die Belegung von Veranstaltungen über campus.uni-freiburg.de benötigen die Studierenden die [Benutzerkennung](#) und das Passwort, die sie zu Beginn ihres Studiums vom Rechenzentrum zugeschickt bekommen haben. Studierende, die bis zu Beginn der Belegzeiträume noch keine Matrikelnummer und damit auch keine Benutzerkennung des Rechenzentrums erhalten haben, melden sich bitte umgehend bei seminarplatzvergabe@psychologie.uni-freiburg.de.

Hinweis

Die Belegung der Lehrveranstaltungen ist unabhängig von der Prüfungsanmeldung. Für Studien- und Prüfungsleitungen müssen sich Studierende wie bisher im Prüfungsanmeldezeitraum anmelden.

Grundlagenfächer

Modul G4 – Allgemeine Psychologie II

Thomaschke
Vorlesung Allgemeine Psychologie II (2. Fachsemester)
Di 10-12 Uhr, HS Psychologie
(03LE36V-ID1140)

Das Fach Allgemeine Psychologie ist unterteilt in die Vorlesung Allgemeine Psychologie I (Wintersemester) und Allgemeine Psychologie II (Sommersemester). Die Veranstaltungen bauen nicht aufeinander auf und können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. Im Sommersemester werden die Themenbereiche Sprache, Emotion, Motivation und Lernen behandelt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (2-stündige Klausur, Inhalt: Vorlesung anhand Powerpoint-Folien plus ergänzende Literatur) kann abgelegt werden; 5 ECTS
- Literatur:
 - Kiesel, A. & Spada, H (2018) (Hrsg.). Lehrbuch Allgemeine Psychologie. Göttingen: Hogrefe.
 - Kiesel, A. & Koch, I. (2012). Lernen. Grundlagen der Lernpsychologie. Wiesbaden: VS Verlag. (Kapitel 1-8)
- Begleitmaterialien: Werden online zur Verfügung gestellt. Zugangsdaten erhalten die Studierenden in der Veranstaltung

Seminare Allgemeine Psychologie II (2. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

A Thomaschke (03LE36S-ID1141)	Di 12-14 Uhr, SR 3003
B Spitzer (03LE36S-ID1142)	Di 12-14 Uhr, SR 4003
C Straub (03LE36S-ID1143)	Di 14-16 Uhr, SR 3003
D Spitzer (03LE36S-ID1144)	Di 14-16 Uhr, SR 4003

In diesen Seminaren werden Themen der Allgemeinen Psychologie II behandelt. Das Seminar vertieft einzelne Inhalte der Vorlesung, insbesondere solche, die erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten, und ergänzt die Vorlesung um wichtige Inhalte, die dort aus Zeitgründen nicht behandelt werden können. Ziel ist es, eine aktive Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff zu fördern. Deshalb werden die Themen auf verschiedene Weise interaktiv aufgearbeitet, z. B. durch

kleine Übungen, Gruppenarbeiten oder Kurzpräsentationen mit vertiefender Diskussion. Zudem wird es schriftliche Aufgaben (Experimentalberichte) geben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Gestaltung eines Seminarmoduls in einer Gruppe, 2 Hausaufgaben in Form von Experimentalberichten; 3 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur: Handapparat in der Bibliothek und Literatur auf ILIAS
- Begleitmaterialien: Ilias

Modul G5 – Biologische Psychologie

Heinrichs

Vorlesung Biologische Psychologie (2. Fachsemester)

**Di 16-18 Uhr, Hörsaal Otto-Krayer-Haus, Albertstraße 25
(03LE36V-ID1150)**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die biologischen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens sowie in die neurowissenschaftlichen Methoden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (2-stündige Klausur über Vorlesungsinhalt plus ergänzende Literatur) kann abgelegt werden; 5 ECTS
- Literatur:
Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2010). *Biologische Psychologie* (7. Auflage) (Kapitel 1-9). Berlin: Springer.
Kirschbaum, C. & Heinrichs, M. (2011). Biopsychologische Grundlagen. In H.-U. Wittchen & J. Hoyer (Hrsg.), *Klinische Psychologie und Psychotherapie* (S. 193-222) (2. Auflage). Berlin: Springer
- Begleitmaterialien: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/abteilungen/psychobio/studium>. Die Zugangsdaten erhalten die Studierenden in der Veranstaltung.

Seminare Biologische Psychologie (2. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

A Schiller (03LE36S-ID1151)	Mo 10-12 Uhr, SR 5003
B Schiller (03LE36S-ID1152)	Mo 12:00-13:30 Uhr, SR 5003
C Spengler (03LE36S-ID1153)	Mo 14-16 Uhr, SR 5003
D Spengler (03LE36S-ID1154)	Mo 16:00-17:30 Uhr, SR 5003

In den Parallelseminaren wird vertiefend und ergänzend zur Vorlesung auf unterschiedliche Methoden der Biologischen Psychologie eingegangen. Hierzu werden ausgewählte Publikationen zu zentralen psychobiologischen Forschungsmethoden in Kleingruppen aufbereitet (u.a. bildgebende Verfahren, EEG, EMG, Eyetracking, Stressinduktionsmethoden, Psychoendokrinologie). Die jeweiligen Themen werden im Plenum vorgestellt und im Hinblick auf ihren Einsatz in der Biologischen Psychologie diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistungen: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Präsentation einer Methode inkl. Handout / Protokoll; 3 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten erhalten die Studierenden in der Veranstaltung

Methodenfächer

Modul M2 – Statistik

Leonhart

Übung Inferenzstatistik (2. Fachsemester)

**Mo 8-10 Uhr; Fr 8-10 Uhr, HS Psychologie, Beginn: 11.5.2020
(03LE36Ü-ID1223)**

In der Übung werden fortgeschrittene statistische Verfahren wie die Varianzanalyse und die multiple Regressionsanalyse vorgestellt. Parallel zu der Veranstaltung gibt es begleitende Tutorate.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 100
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (90-minütige Klausur) kann abgelegt werden; 6 ECTS
- Literatur:
 - Leonhart (2013)
 - Bortz (2005)
 - Leonhart (2017)
 - Diehl & Staufenbiel (2002)
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Leonhart

Tutorat Statistik zur Übung Inferenzstatistik (2. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

Kurs A	Termin wird noch bekannt gegeben
Kurs B	Termin wird noch bekannt gegeben
Kurs C	Termin wird noch bekannt gegeben
Kurs D	Termin wird noch bekannt gegeben

(03LE36T-ID1224)

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Modul M3 – Computergestützte Datenanalyse und Versuchsplanung

Leonhart

Tutorat Computergestützte Datenanalyse (2. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

Kurs A	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs B	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs C	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs D	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36T-ID1231)

Diese Veranstaltung vermittelt die computergestützte Anwendung der in der Übung Inferenzstatistik behandelten statistischen Verfahren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, Hausarbeit
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung in Form einer Hausarbeit kann abgelegt werden; 3 ECTS
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Leonhart
Übung Versuchsplanung (2. Fachsemester)
Do 13-16 Uhr, HS Psychologie
(03LE36Ü-ID1230)

Die Veranstaltung Versuchsplanung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Methoden für Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Untersuchungen in der Psychologie.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (Klausur) kann abgelegt werden; 6 ECTS
- Literatur:
 Shadish, W.R., Cook, T.D. & Campbell, D.T. (2002). *Experimental and Quasi-Experimental Designs for Generalized Causal Inference*. Boston: Houghton Mifflin College Div.
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Modul M5 – Testtheorie und Grundlagen psychologischer Diagnostik

Rothe-Wulf
Vorlesung Grundlagen der Testtheorie (4. Fachsemester)
Do 10-12 Uhr, HS Psychologie
(03LE36V-ID1250)

In der Veranstaltung werden die Grundlagen der klassischen und probabilistischen Testtheorie behandelt. Ziel ist es, die Konstruktion von Tests zu verstehen, die Testgüte nach bestimmten Kriterien zu beurteilen und die Anwendungsmöglichkeiten von Testverfahren zu bewerten.

Neben diesen grundlegenden Kenntnissen sollen anhand von Beispielen praxisorientierte Fertigkeiten vermittelt werden. Die Teilnehmenden sollen diverse Fragebögen selbstständig analysieren und nach teststatistischen Kriterien bewerten. Übungsbeispiele hierzu werden ausgegeben und in der vorlesungsbegleitenden Übung besprochen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (Klausur) kann abgelegt werden; 5 ECTS
- Literatur:
 Bühner, M. (2006). *Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion* (2. Aufl.). München: Pearson.
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Puffe

Optionale Übungen zur Testkonstruktion (4. Fachsemester)

A Fr 5.6., 19.6., 26.6., 3.7., 17.7. jeweils 10-12, HS Psychologie

B Fr 5.6., 19.6., 26.6., 3.7., 17.7. jeweils 12-14, HS Psychologie

Die Studierenden werden gebeten einen der Zeiträume 10-12 Uhr / 12-14 Uhr freizuhalten. Genaueres zum Ablauf / Format der Veranstaltung wird am Anfang der Vorlesung Grundlagen der Testtheorie bekannt gegeben

(03LE36Ü-ID1251, 03LE36Ü-ID1252)

In der Übung zur Testkonstruktion werden Inhalte aus der Vorlesung „Grundlagen der Testtheorie“ anhand von Übungsbeispielen vertieft. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem Umgang mit SPSS bei der Analyse von Fragebögen und ihrer Optimierung nach teststatistischen Kriterien. Die Übung ist unterteilt in zwei Parallelseminare (A und B), die an ausgewählten Terminen stattfinden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Literatur:
Bühner, M. (2006). *Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion* (2. Aufl.). München: Pearson.
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Modul M6 – Diagnostische Verfahren

Seminare Psychometrische Verfahren (4. Fachsemester)

Parallelseminare mit unterschiedlichen Vertiefungen

A Krautheim (03LE36S-ID1261)

Di 10-12 Uhr, SR 2003

B Glogger-Frey (03LE36S-ID1262)

Di 10-12 Uhr, SR 5003

C Lott (03LE36S-ID1263)

Fr 8:30-10 Uhr, SR 4003

D Lott (03LE36S-ID1264)

Fr 10-12 Uhr, SR 4003

Plenumstreffen finden online statt (Mi 8:30.10 Uhr)

Die Messung von Leistungs- und Persönlichkeitsmerkmalen ist im Rahmen der psychologischen Diagnostik eine wichtige Aufgabe. Üblicherweise werden dafür psychometrische Tests und Fragebogen verwendet. Ziel des Seminars ist das Erarbeiten und Einüben der fachgerechten Anwendung dieser Verfahren, von den Grundlagen der psychologischen Diagnostik über die Auswahl der Instrumente bis zur Befunderstellung. Die kompetente Durchführung ist dabei abhängig vom jeweiligen Anwendungsfeld, für den eine psychodiagnostische Aufgabe erfüllt wird. (u.a. Pädagogische Psychologie; Klinische Psychologie und Psychotherapie; Differentielle Psychologie).

Das Seminar besteht daher aus zwei aufeinander aufbauenden Teilen:

(a) Grundlagenteil: Vorstellung von Grundlagen psychologischer Diagnostik und speziell der Verfahrensgruppe Persönlichkeits- und Leistungstest. Hierbei wird zudem ein Überblick über Verfahren und Vorgehensweisen in unterschiedlichen Anwendungsfeldern gegeben. Dieser Teil ist in allen vier Seminaren gleich.

(b) Vertiefungsteil: In diesem Teil werden ausgewählte psychometrische Tests und Fragebogen mit Bezug zu einem Anwendungsfeld ausführlich vorgestellt, praktisch erprobt und die dabei gemachten Erfahrungen fachlich diskutiert. Die Parallelseminare haben dabei unterschiedliche inhaltliche Ausrichtungen.

Parallelseminar A (Krautheim): Klinische Psychologie & Psychotherapie

Parallelseminar B (Glogger-Frey): Pädagogische Psychologie & Wirtschaftspsychologie

Parallelseminare C und D (Lott): Differentielle Psychologie, Klinische Psychologie & Wirtschaftspsychologie

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelseminar
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referate und Durchführungen ausgewählter Verfahren

- Prüfungsleistung: Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit oder eines Protokolls (PO 2017) bzw. einer mündlichen Prüfung (PO 2011) kann abgelegt werden; 3 ECTS
- Literatur:
Amelang, M., Schmidt-Atzert, L. (2006). *Psychologische Diagnostik und Intervention*, 4. Auflage. Heidelberg: Springer-Verlag.
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS bereit gestellt.

Anwendungsfächer

Modul A2 – Rehabilitationspsychologie

Bengel
Vorlesung Rehabilitationspsychologie (4. Fachsemester)
Mo 10-12 Uhr, HS Psychologie
(03LE36V-ID1320)

Die Vorlesung Rehabilitationspsychologie setzt die Vorlesung Klinische Psychologie aus dem Wintersemester fort und informiert über ein zentrales Anwendungsfeld der klinischen Psychologie. Ausgehend von einem biopsychosozialen Krankheitsmodell wird zunächst über das System der Gesundheitsversorgung und das besondere Angebot der medizinischen Rehabilitation, inkl. der psychosomatischen Rehabilitation berichtet. Dann werden die Themen Krankheitsverarbeitung, gesundheitliche Risiko- und Schutzfaktoren, Vorsorge- und Gesundheitsverhalten sowie Gesundheitsförderung und Prävention behandelt (Bereich Gesundheitspsychologie). Am Beispiel u.a. von Tumorerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronischen Schmerzen und neurologische Erkrankungen werden übergreifende Fragen wie z. B. psychologische Beratung und Psychotherapie, Therapiemotivation, Partner und Angehörige, kognitive Beeinträchtigungen sowie das Thema Sterben und Tod illustriert. Es werden ausgewählte Störungsbereiche vorgestellt, die in gesundheitlichen Versorgung von besonderer Bedeutung sind: Suchterkrankungen, Anpassungs- und Belastungsstörungen sowie Schmerzstörungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung kann abgelegt werden (Klausur)
- Leistungsnachweis: 5 ECTS-Punkte für das Modul A2 (HF; NF nach PO 2009 und 2011)
- Literatur: Bengel, J. & Mittag, O. (Hrsg.) (2016). *Psychologie in der medizinischen Rehabilitation*. Berlin: Springer
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Seminare Rehabilitationspsychologie (4. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen

A Haller (03LE36S-ID1321)	Mi 14-16 Uhr, SR A
B Büscher (03LE36S-ID1322)	Mi 14-16 Uhr, SR B
C Glattacker (03LE36S-ID1323)	Mi 16-18 Uhr, SR A
D Spanhel (03LE36S-ID1324)	Mi 16-18 Uhr, SR B

Im Seminar soll die Rolle von Psychologen in der Behandlung körperlicher Erkrankungen im Rehabilitationskontext anhand verschiedener Themen (Krankheitsbewältigung, Krankheitsakzeptanz, Gesundheitsverhalten, etc.) bearbeitet werden. Die Studierenden beschäftigen sich in Kleingruppen mit den verschiedenen Themen mit dem Ziel, eine krankheitsspezifische Patientenschulung im Seminar zu erproben. Die Parallelseminare befassen sich dabei mit unterschiedlichen Schmerzerekrankungen (somatoforme Schmerzstörung, chronische Kopfschmerzen, rheumatische Erkrankungen oder chronische Rückenschmerzen) sowie onkologischen Erkrankungen.

Parallelseminar A (Haller): Somatoforme Schmerzstörungen

Parallelseminar B (Büscher): Chronische Kopfschmerzen

Parallelseminar C (Glattacker): Rheumatische Erkrankungen

Parallelseminar D (Spanhel): Chronische Rückenschmerzen

- Teilnahmevoraussetzungen: Studierende im 4. Fachsemester des Studienganges BSc Psychologie (HF oder NF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit
- Prüfungsleistung: Teilmodulprüfung Modul A2; 3 ECTS
- Literatur: wird zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Modul A3 – Arbeits- und Organisationspsychologie

Rockstroh

Seminar Arbeits- und Organisationspsychologische Intervention – Grundlagen und Konzeption (4. Fachsemester)

Das ursprünglich als Blocktermin geplante Seminar findet in Form eines über das Semester verteilten asynchronen Online-Kurses statt (Webinar-Präsentationen, Telefonkonferenz-Gruppenarbeiten, individuelle Projektarbeiten). Ein entsprechender ILIAS-Kurs ist ab Anfang Mai verfügbar.

(03LE36S-ID1335)

Das Seminar gibt zunächst eine Einführung in verschiedene Maßnahmen der Personal- bzw. Organisationsentwicklung. Dabei werden sowohl die theoretischen Grundlagen als auch deren Anwendung thematisiert. Anhand praktischer Fallbeispiele lernen die Studierenden weiterhin, eigene Interventionen zu entwickeln, zu präsentieren und zu bewerten. Das Seminar soll einen Einblick geben, wie arbeits- und organisationspsychologische Konzepte praktisch aufzubereiten und auf konkrete Fälle anzuwenden sind.

Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF

- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Sitzungsmoderation eines Themenschwerpunkts in Einzelarbeit oder als Kleingruppe (Konzeption einer Intervention)
- Prüfungsleistungen: Schriftliche Ausarbeitung; 3 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Literatur: wird vorab über ILIAS bereitgestellt
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul A4 – Pädagogische Psychologie

Renkl

Vorlesung Pädagogische Psychologie (4. Fachsemester)

Mo 16-18 Uhr, HS Psychologie

(03LE36V-ID1340)

In dieser Vorlesung wird eine Einführung in die Pädagogische Psychologie gegeben. Ein Schwerpunkt liegt auf Fragen des Lernens und Lehrens in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung. Sie deckt vor allem diejenigen Themengebiete ab, die aktuell und in absehbarer Zukunft von hoher gesellschaftlicher und damit auch beruflicher Relevanz sind.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF und NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Teilmodulprüfung (Klausur über den Vorlesungsinhalt) kann abgelegt werden; 5 ECTS
- Anmeldung: keine Voranmeldung nötig
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Seminare Pädagogische Psychologie (4. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen

A Endres (03LE36S-ID1341)	Do 12-14 Uhr, SR 4003
B Udvardi (03LE36S-ID1342)	Do 12-14 Uhr, SR 2003
C Udvardi (03LE36S-ID1343)	Do 16-18 Uhr, SR 2003
D Bender/Martin (03LE36S-ID1344)	Do 16-18 Uhr, SR 5003

In diesem Seminar werden in der Vorlesung angesprochene Theorien und Ergebnisse der Pädagogischen Psychologie vertiefend behandelt. Ziel des Seminars ist es, eine aktive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten zu fördern und einzelne Konzepte und Methoden praktisch anzuwenden. In den von Ihnen gestalteten Seminarsitzungen werden erwachsenengerechte Methoden des Lernens und Lehrens vertieft und eingesetzt. Zudem haben Sie die Möglichkeit, ausführliche Rückmeldung zu dem von Ihnen gestalteten Teil einer Seminarsitzung zu erhalten. Das Seminar hat damit einen zweifachen Nutzen für Sie: 1. die Vertiefung von klausurrelevanten Inhalten der Pädagogischen Psychologie und 2. den Erwerb erster praktischen Fertigkeiten in Methoden der Erwachsenenbildung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF und NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Gestaltung einer Seminareinheit in Kleingruppenarbeit
- Prüfungsleistung: Reflexionsbericht; 3 ECTS
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul A5 – Aufbaumodul

Schwerpunktbildung:

*Für das Modul A5 ist entweder das Aufbaumodul KRN (Vorlesung und eines von vier Seminaren) **ODER** das Aufbaumodul L&A (zwei Seminare) zu wählen!*

Aufbaumodul Klinische Rehabilitations- und Neuropsychologie (KRN)

Schönauer

Vorlesung Neuropsychologische Diagnostik und Therapie (6. Fachsemester)

Mi 14-16 Uhr, HS Psychologie

Mi 17.6. und 8.7. 12-16 Uhr, HS Psychologie

(03LE36V-ID1350)

In der Vorlesung werden die kognitiven und neurobiologischen Aspekte neuropsychologischer Beeinträchtigungen von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Gedächtnis und exekutiven Funktionen behandelt. Ausgehend von Störungen spezifischer kognitiver Funktionen wird ein theoretisches Verständnis erarbeitet, das die Grundlage für diagnostische Ansätze und therapeutische Maßnahmen bildet.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2
- Prüfungsleistung: Klausur; 5 ECTS
- Literatur: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Begleitmaterialien: ILIAS

Im Online-Belegverfahren ist eines der vier Seminare zu wählen.

Schönauer
Seminar Ausgewählte neuropsychologische Störungsbilder (6. Fachsemester)
Do 14-16 Uhr, SR 3003
Do 18.6. und 9.7. 12-16 Uhr, SR 3003
(03LE36S-ID1351)

Im Seminar werden spezifische kognitive Beeinträchtigungen von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Gedächtnis und exekutiven Funktionen anhand der Diskussion von Fallstudien behandelt. Basierend auf einem kognitiv-neuropsychologischen theoretischen Modell spezifischer Störungen werden diagnostische Ansätze und die Möglichkeiten therapeutischer Maßnahmen erarbeitet.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Studienleistung: Anwesenheit und aktive Teilnahme Gestaltung einer Seminarstunde); 3 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Bengel
Seminar Rehabilitationspsychologie und Gesprächsführung (6. Fachsemester)
Mo 14-18 Uhr, SR 2003
(03LE36S-ID1353)

Gesprächsführung ist Grundlage psychologischen Handelns in verschiedenen Kontexten und Settings psychologischer Arbeitsfelder, insbesondere in der psychologischen Beratung und Psychotherapie. Basis einer psychologischen Beratung sind Kompetenzen in Gesprächsführung und Wissen im jeweiligen Anwendungs- bzw. Themenfeld. Es werden im Seminar beispielhaft solche Problemstellungen bearbeitet, die einerseits typisch für Patienten in der Rehabilitation sind, andererseits auch in anderen klinischen Tätigkeitsfeldern häufig vorkommen: Partnerschaftsprobleme, Probleme in der Sexualität, Umgang mit kritischen Lebensereignissen und berufliche Problemsituationen. Im Seminar werden die Kenntnisse zu einzelnen Krankheitsbildern vertieft, die Beratungskonzepte vorgestellt und in praktischen Übungen Gesprächsführung und das konkrete Vorgehen trainiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme an Übungen, Präsentation, Hausarbeit; 3 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur:
Weinberger, S. (2011). Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim: Juventa.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Lützenburger
Seminar Klinische Psychologie und Gesprächsführung (6. Fachsemester)
Di 8-10 Uhr, SR 2003 (PR1 + PR 2)
Blockveranstaltung:
Sa 4.7. 9:30-16:30 Uhr, SR 5003 (PR 1 + PR 2)
(03LE36S-ID1354)

Gesprächsführung als eine Form fachlicher Kommunikation stellt eine wichtige Kompetenz für fachliches Handeln in vielen psychologischen Tätigkeitsbereichen, z. B. in der Diagnostik, Beratung oder Intervention, dar. Im Seminar werden bewährte Konzepte von Gesprächsführung vorgestellt und insbesondere die Anwendung von Basiskompetenzen der Gesprächsführung in praktischen Übungen trainiert. Darüber hinaus werden Arbeitshilfen zur Strukturierung, Analyse und Auswertung von Gesprächen vermittelt und ihr Einsatz geübt. Das Seminar wird teilweise als Plenumsveranstaltung durchgeführt, teilweise wird in Kleingruppen gearbeitet. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft voraus, sich persönlich in

den verschiedenen Übungen und Gesprächen einzulassen und vor allem in den Übungsgesprächen auch persönliche Themen einzubringen. Die Studienleistung umfasst die Durchführung und Nachbereitung von kleinen Übungsgesprächen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme an Übungen, Präsentation, Hausarbeit; 3 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur:
Weinberger, S. (2011). Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim: Juventa.

Tuschen-Caffier
Seminar Klinische Psychologie und Gesprächsführung (6. Fachsemester)
Vorbesprechung:
Do 14.5. 14-16 Uhr
Blocktermine:
Fr 5.6. 13:30-18 Uhr
Sa 6.6. 9:30-18 Uhr
Fr 19.6. 13:30-18 Uhr
Sa 20.6. 9:30-18 Uhr
(03LE36S-ID1352)

Gesprächsführung als eine Form fachlicher Kommunikation stellt eine wichtige Kompetenz für fachliches Handeln in vielen psychologischen Tätigkeitsbereichen, z. B. in der Diagnostik, Beratung oder Intervention, dar. Im Seminar werden bewährte Konzepte von Gesprächsführung vorgestellt und insbesondere die Anwendung von Basiskompetenzen der Gesprächsführung in praktischen Übungen trainiert. Darüber hinaus werden Arbeitshilfen zur Strukturierung, Analyse und Auswertung von Gesprächen vermittelt und ihr Einsatz geübt. Das Seminar wird teilweise als Plenumsveranstaltung durchgeführt, teilweise wird in Kleingruppen gearbeitet. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft voraus, sich persönlich in den verschiedenen Übungen und Gesprächen einzulassen und vor allem in den Übungsgesprächen auch persönliche Themen einzubringen. Die Studienleistung umfasst die Durchführung und Nachbereitung von kleinen Übungsgesprächen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A1 und A2
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme an Übungen, Präsentation, Hausarbeit; 3 ECTS
- Prüfungsleistung: keine
- Literatur:
Weinberger, S. (2011). Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim: Juventa.

Lernen und Arbeiten (L&A)

Kollmer
Seminar Aufbaumodul Lernen und Arbeiten I (6. Fachsemester)
Vorbesprechung:
Mo 11.5. 10-12 Uhr, SR A
Blocktermine:
Fr 10.7. 14-18 Uhr; Sa 11.7. 14-18 Uhr SR 5003
Fr 17.7. 14-18 Uhr; Sa 18.7. 14-18 Uhr SR 5003
Fr 24.7. 14-18 Uhr; Sa 25.7. 14-18 Uhr SR 5003
(03LE36S-ID1356)

In dieser Veranstaltung wird das Lernen und Lehren in der berufsbezogenen Erwachsenenbildung behandelt. Dazu zählen beispielsweise Schulungen, Seminare, Trainings und Coachings. Neben der kurz gehaltenen Vermittlung von theoretischen Grundlagen werden insbesondere Möglichkeiten der Lernförderung in der Praxis besprochen und erarbeitet. Zu ausgewählten Lernförderungsmethoden werden praktische Übungen durchgeführt (z.B. Veranstaltungseinstiege,

Moderationstechniken, Veranstaltungsabschlüsse mit Transfersicherung). Sie erhalten so die Möglichkeit Lehr-Lern-Methoden selbst zu erproben und zu reflektieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A3 und A4
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Anleitung von Übungen und Protokolle
- Prüfungsleistung: mündliche Prüfung möglich; 4 ECTS
- Begleitmaterialien: werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt

Dignath, Becker

Seminar Aufbaumodul Lernen und Arbeiten II (6. Fachsemester)

Vorbesprechung:

Mo 11.5. 10-12 Uhr, SR A

Regelmäßige Termine:

Mo 10-12 Uhr, SR A

Zusätzliche Blocktermine:

Mo 15.6. u. 27.7. 10-14 Uhr, SR A Uhr

Veranstaltung findet digital auf ILIAS statt

(03LE36S-ID1357)

Im Seminar werden sozial- und kognitionspsychologische Forschungsmethoden im Anwendungskontext behandelt. Im ersten Teil werden verschiedene Methoden zur Diagnostik und Rückfallprognose von Gewaltstraftätern behandelt, mit einem besonderen Fokus auf der Messung dispositioneller Aggressivität. Aufbauend auf diesem Wissen sollen neue Messmethoden und/oder angewandte Fragestellungen im Bereich der Diagnostik von Gewaltstraftätern entwickelt werden. Der erste Teil schließt mit einer „Konferenz“ (1. Blocktermin), auf der jede(r) (Seminar-) Teilnehmer/in seine/ihre Fragestellung, die gewählte Methode sowie die erwarteten Befunde vorstellt.

Im zweiten Teil werden ausgewählte kognitionspsychologische Paradigmen vorgestellt. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Grundlagenforschung sollen Studierende für ausgewählte Anwendungsbeispiele Empfehlungen erarbeiten und mögliche empirische Studien zur Überprüfung dieser Empfehlungen vorschlagen. Diese Vorschläge werden im Rahmen einer Konferenz (2. Blocktermin) vorgestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF und erfolgreicher Abschluss der Module A3 und A4
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Kurzvorträge
- Prüfungsleistung: mündliche Prüfung zum Inhalt des Seminars möglich; 4 ECTS
- Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden auf Ilias bereitgestellt

Fachfremdes Wahlmodul

Riemann, Spieler, Haack-Dees

Vorlesung Psychopathologie – Psychosomatische Medizin und Psychotherapie –

Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter (4. Fachsemester)

Mi 12-14 Uhr, HS Psychiatrie / HS Karlstraße, Hauptstr. 8, EG 002

Beginn: 13.5.2020

Bitte vorher über ILIAS anmelden

(03LE36V-ID117872)

Diese Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über das Gebiet der Psychopathologie. Die Veranstaltung wird von den Abteilungen Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters sowie Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin bestritten. Im Rahmen der Veranstaltung werden verschiedene Krankheitsbilder aus den verschiedenen Bereichen vorgestellt und gegebenenfalls durch Patientenvorstellungen ergänzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: nur für Bachelor-Studium 4./6. Semester sowie Masterstudierende
- Prüfungsleistung: Klausur
- Leistungsnachweis: 6 ECTS für das Wahlpflichtmodul
- Literatur:
 - Berger, M.: Psychische Erkrankungen - Klinik und Therapie. Urban & Fischer Verlag, 5. Auflage, 2015.
- Begleitmaterialien: <http://www.uniklinik-freiburg.de/psych/live/lehre/nachbarfach.html>

Riemann, Feige, Frase, Johann, Steinmetz, Benz, Spiegelhalder
Seminar Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin – eine interprofessionelle Perspektive (ab 2. Fachsemester)
Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5, Bibliothek 2.OG
Beginn: 14.5. 16-18 Uhr
Die Veranstaltung findet digital auf ILIAS statt. Bitte vorher dort anmelden.
(03LE36S-ID126730)

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden
- Literatur:
 - K. Spiegelhalder, J. Backhaus, D. Riemann: Schlafstörungen - Fortschritte der Psychotherapie. 2. Auflage, 2011

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für Studiengang übergreifende Lehrveranstaltungen im Fach Psychologie

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die – sofern nicht anders angegeben – von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme wird nicht über das Online-Belegverfahren geregelt. Falls keine Anmelde-möglichkeit angegeben ist, einfach zur Vorbesprechung bzw. zum ersten Seminartermin gehen. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

Seminare

Obergfell-Fuchs

Seminar Forensische Psychologie II (ab 2. Fachsemester B.Sc.)

Vorbesprechung:

entfällt, bitte per E-Mail bis 5.6. anmelden

Online-Angebot mit Literatur zum Selbststudium, stark anonymisierten Fällen und Aufgaben, ggf. auch ein Chat zu ausgewählten mit den Studierenden abgesprochenen Zeiten

(03LE36S-ID411)

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung im WS 2019/2020 werden im zweiten Teil konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Glaubhaftigkeit und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, hier insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: vorangegangene Teilnahme am Seminar Forensische Psychologie I (WS) ist empfohlen, HF Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- **Anmeldung bis 5.6. joachim.obergfell-fuchs@bzjv.justiz.bwl.de**
- Literatur:
Kury, H. & Obergfell-Fuchs, J. (2012). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
Köhler, D. (2014). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer

Strauch

Seminar Positive Psychologie für die Selbständigkeit (ab dem 2. Fachsemester B.Sc.)

Online-Termine Do 18.6., 25.6., 2.7. u 9.7. jeweils 16-18 Uhr

(03LE36S-ID417)

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam die wesentlichen Aspekte der eigenen Selbständigkeit als Psycholog*in auf der Basis der Positiven Psychologie nach Seligman. Dabei orientieren wir uns an folgenden Fragen: Was macht mich persönlich aus, welches sind meine Kernstärken? Wie kann ich diese Stärken im Hinblick auf eine gelingende Lebensführung und als Basis einer beruflichen Selbständigkeit einsetzen? Wie kann ich diese Stärken aktiv entwickeln und in welchem beruflichen Umfeld können meine Kernqualitäten aufblühen? Das Seminar besteht aus Übungen, die persönliche Erfahrungen zum Thema ermöglichen und aufgreifen, aus theoretischer Reflexion zum Paradigma der Positiven Psychologie, dem Wesen der Charakterstärken und der Umsetzung in ein persönliches Modell für die eigene (berufliche) Selbständigkeit als Psycholog*in.

Daher ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Selbstöffnung und zur Selbsterfahrung sowie zu wechselseitigem Feedback unabdingbare Seminarvoraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)

- Teilnahmebeschränkung: 30
- **Anmeldung: bis spätestens 11.06.2020 per Mail an lehre@markusstrauch.de**
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
 - Seligman, M. (2011). Flourish. Wie Menschen aufblühen. Die positive Psychologie des gelingenden Lebens. Random House.
 - Niemiec, R. M. (2013). Mindfulness & character strengths. A practical guide to flourishing. Hogrefe
 - Clark, T., Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2012). Business Model You. Campus
- Begleitmaterialien: werden in der Veranstaltung ausgegeben

Pfeuffer

Seminar Wissenschaftliches Schreiben in der Psychologie (ab 4. Fachsemester B.Sc.)

Die Veranstaltung wird in einem ILIAS-Kursraum und per Videokonferenz stattfinden. Bitte bis 20.4. anmelden, um die genauen Termine zu erfahren (03LE36S-ID436)

Oft fehlt im Rahmen des Pflichtcurriculums die Zeit sich intensiv mit wissenschaftlichem Schreiben auseinander zu setzen. Im Rahmen dieses Seminars werden wir hands-on anhand eines simplen Beispielexperiments, das wir beschreiben, erarbeiten, worauf für die jeweiligen Teile einer wissenschaftlichen Arbeit im Bereich Psychologie zu achten ist. Dabei gehen wir von den APA-Richtlinien zur Gestaltung wissenschaftlicher Artikel als Basis aus. Das Seminar wird Workshop-Charakter haben und die Teilnehmer*innen werden zur Einübung des Erlernten zwischen den Präsenzterminen jeweils Teile einer wissenschaftlichen Arbeit schreiben und sich jeweils auf Basis der erlernten Kriterien gegenseitig begutachten und Feedback geben.

- Sprache: Die wissenschaftlichen Schreibübungen sind zunächst in deutscher Sprache geplant, können aber gerne für die gesamte Seminargruppe oder einzelne Teilnehmer*innen auf Englisch erfolgen.
- Vorbereitung: Bitte bringen Sie nach Möglichkeit einen Laptop mit und stellen Sie sicher, dass Sie über eduroam das Internet nutzen können.
- **Anmeldung: bis spätestens 20.04.2020 per Mail an christina.pfeuffer@psychologie.uni-freiburg.de**
- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden.
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Dinius**Seminar Konflikte, Kommunikation und Wertschätzung
(2. Fachsemester)****Vorbesprechung:****Di 7.7. 10-12 Uhr, SR A****Blocktermine:****Fr 17.7. 13-17 Uhr, SR 4003****Sa 18.7. 9:30-17:00 Uhr, SR 4003****So 19.7. 9:30-16:00 Uhr, SR 4003**

Bitte per E-Mail anmelden

Seminar findet gegebenenfalls per Zoom statt

(03LE36S- ID416)

Wenn Menschen in Kontakt treten, sei es im beruflichen oder privaten Kontext, sind Konflikte keine Seltenheit. Sehen die Konfliktparteien ihre Ziele, Interessen oder Überzeugungen in Gefahr, verlieren sie häufig jeglichen Sinn für Vernunft und Verhältnismäßigkeit. Die Folge sind emotionsgesteuerte Reaktionen, bei denen Respekt und Wertschätzung verloren gehen und die beim Gegenüber Wut, Aggression, Verletzung, Hilflosigkeit oder Resignation hervorrufen können. Das ist menschlich, für den Lösungsprozess jedoch nicht hilfreich.

Im Seminar wird die *Mediation* als Beispiel eines nichtförmlichen, jedoch konsequent strukturierten Verfahrens zur Konfliktlösung beleuchtet. Dabei stehen vor allem wichtige Bestandteile der einzelnen Mediationsphasen, wie *Empathie*, *aktives Zuhören* sowie die *Kommunikation von Gefühlen und Bedürfnissen* im Mittelpunkt. Diese werden von den Seminarteilnehmern in praktischen Übungen, Anwendungsaufgaben und Rollenspielen durchgeführt und erlebt. Daher sind das Einbringen eigener Erfahrung zum Thema sowie die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und zum wechselseitigen Feedback unabdingbare Seminarvoraussetzungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro-und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Anmeldung: Die verbindliche Vorbesprechung findet am **7.7.2020, 10-12 Uhr, Raum SR A** statt. Um eine **Anmeldung bis zum 15.6.** per Email an kontakt@resonanzschmiede-dinius.de wird gebeten
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Lengsfeld, Hüther-Pape**Seminar Interdisziplinäres UnternehmerTUN
(ab 4. Fachsemester B.Sc.)**

Ort und Termine werden per ILIAS kommuniziert

(00LE62S-LAS-IN0014)

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht, neben theoretischen und praktischen Grundlagen zu Entrepreneurship, insbesondere auch das eigene Erfahren und Handeln. Dafür nehmen die Studierenden zu Beginn des Semesters an einem 3-tägigen Workshop teil, bei welchem die fachspezifischen Inhalte ausgetauscht und gemeinsam ein Kreativprozess durchlaufen wird. Im

Anschluss führen die Studierenden in interdisziplinären Teams einen kompletten Design-Thinking-Prozess durch, mit welchem sie eine eigene Innovation entwickeln, in Zusammenarbeit mit der Hochschule Furtwangen eigene Prototypen erstellen und eine reale Produkttestung durchführen. Auf Grundlage dieses Prozesses soll ein Business Modell entstehen, das am Ende des Semesters vor einer Jury präsentiert und prämiert wird.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF, zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: Platzvergabe erfolgt nach vorherigem Bewerbungsverfahren aufbauend auf den Leistungen im vorangegangenen ICE-Seminar „Psychologie für Entrepreneurship“ (Wintersemester 2019/20)
- Leistungsnachweis: Im Laufe des Semesters sind Studien- und Prüfungsleistungen in Form von schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zu leisten; 6 ECTS (fachfremdes Wahlpflichtmodul).
- Literatur: Literatur ist themenspezifisch und wird gesondert zur Verfügung gestellt
- Begleitmaterialien: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Klein

Neuronale Entwicklungsstörungen – ADHS und Autismus (ab 1. Fachsemester M.Sc.)

**Wird auf das Wintersemester 2020/21 verschoben
(03LE36S-ID424)**

Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) und Autismus Spektrum-Störung (ASS) sind beides Neuronale Entwicklungsstörungen gemäß DSM-5, deren mögliche ätiologische Überlappung vor dem Hintergrund der hohen Komorbidität beider Störungen aktuell diskutiert wird. Ausgehend von einer klinischen Charakterisierung beider Störungen (Diagnostische Kriterien und Fallbeispiele) wird zunächst das Konzept des Endophänotypen und Modelle seiner Vermittlung zwischen Ursachen und Symptomen beider Störungen diskutiert. Sodann werden neuropsychologische, okulo-motorische und neurophysiologische Befunde besprochen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Anmeldung: Um eine Anmeldung per Email an christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de wird gebeten
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben

Klein

Psychosen – Phänomenologie, Entwicklung und neurobiologische Grundlagen (ab 1. Fachsemester M.Sc.)

**Wird auf das Wintersemester 2020/21 verschoben
(03LE36S-ID425)**

Psychosen wie Schizophrenie oder Depression gehören zu den schwersten neuropsychiatrischen Erkrankungen, deren Ursachen noch weitgehend unbekannt sind, genetische Faktoren aber sicherlich

einschließen. Auf Grundlage der Besprechung ihrer Phänomenologie (Diagnostische Kriterien und Fallbeispiele) werden schizophrene, schizo-affektive und depressive Psychosen hinsichtlich ihrer Entwicklung und ihres Verlaufs besprochen und ihre neurobiologischen Grundlagen sowie pharmakologische und nicht-pharmakologische Behandlungsansätze diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Anmeldung: Um eine Anmeldung zur Vorbesprechung per Email an christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de wird gebeten
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben

Stächele

Seminar Stress: Diagnostik – Prävention - Intervention (ab 4. Fachsemester B.Sc.)

Vorbesprechung:

Do 8:30-10 Uhr

Seminar findet online statt

Bitte Anmeldung bis 14.5.2020

Beginn: Do 14.5.

(03LE36S-ID418)

Die Diagnostik, Prävention und Behandlung von Stress bzw. einer stressassoziierten Symptomatik kann auf vielfältige Weise erfolgen. Vor allem die Unterscheidung zwischen „Sich gestresst-fühlen“ einerseits und durch Stress bedingte psychische und somatische Veränderungen andererseits ist für die Einschätzung einer stressbedingten Symptomatik wichtig. Vor dem Hintergrund eines psychobiologischen Stressverständnisses werden unterschiedliche Einflussfaktoren auf Stressentstehung, Stressreaktion und Stressfolgen diskutiert. Im Fokus stehen psychologische Interventionen, die dazu dienen negative Stressfolgen zu vermeiden bzw. abzumildern. Zudem werden unterschiedliche Zugänge zur Stressmessung/-diagnostik in Feld und Labor das Seminar begleiten. Neben Literaturstudium sollten interessierte Studierende offen und neugierig sein, Verfahren selbst zu erproben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Bachelorstudiengang Psychologie ab dem 4. Semester oder Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- **Anmeldung: Um eine Anmeldung per Mail bis 14.5. an staechele@psychologie.uni-freiburg.de wird gebeten**
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Begleitmaterialien: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Weis, Kiemen, Jablotschkin, NN
Interdisziplinäres Seminar Selbsthilfe und Patientenkompetenz
(ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Mo 16-18 Uhr, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin (ZKJ),
Mathildenstraße 1 Seminarraum Haus Belchen (barrierefreier Zugang)
Beginn: 11.5.2020
Online über ILIAS. Anmeldung erfolgt über Link + Bestätigung
(04LE24S-CCCF2020FA)

Die organisierte Selbsthilfe ist heute ein wichtiger Teil der psychosozialen Versorgung von chronisch Kranken. In dieser Veranstaltung wird die Selbsthilfe im Schwerpunkt Onkologie aus verschiedener Perspektive vorgestellt. Hierbei werden verschiedene Konzepte wie Patienten- oder Gesundheitskompetenz sowie Selbstwirksamkeit in ihrer Bedeutung für die Krankheitsverarbeitung sowie Selbsthilfeaktivitäten erörtert. Darüber hinaus stellen Vertreter/innen verschiedener Selbsthilfeorganisationen ihre Aktivitäten vor.

Lernziele sind, die Bedeutung der Selbsthilfe als ergänzendes psychosoziales Angebot für Patienten zu kennen und in die klinische Versorgung (Akutkrankenhaus, Rehabilitation, niedergelassene Praxis) integrieren zu können.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF, zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten) oder Medizinstudierende ab dem 1. Studienabschnitt
- Teilnahmebeschränkung: 15
- **Anmeldung: Bei Interesse bitte Anmeldung im Sekretariat der Stiftungsprofessur Selbsthilfeforschung/ CCCF bei Fr. Armatage eva-lina.armatage@uniklinik-freiburg.de**
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: 3 ECTS-Punkte bei Leistungsnachweis sonst Teilnahmechein.
- Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben